

Bürgerausschuß-Sitzung.

Lehrer den Schülern gegenüber steben. Redner weist darauf hin, daß in der Landesversammlung vorgeschlagen worden sei, die Wahlen bis nach Ostern zu verschieben.

tafekt des in Frage kommenden Wirtschaftszweiges, dessen Produktionsfähigkeit nicht zuletzt durch die Arbeitsfrendiakeit auch d Anstellten gerade in letzter Zeit bedeutend gestiegen ist. de Distikt die Arbeitgeber einen Ausaleich entgegenzulegen wird, d Standpunktes darun wird."

Lebensmittel-Kalender.

Wörliner Str. 98 Die 23. Ausgabestelle von Wörliner Str. 16
Strasse 13 nach Herrenstrasse 11 Die 27. Ausgabestelle
Bismarckhöhe 8 nach Bernhardtstrasse 44

zu Hause ein, dies ist der einzige Ausweg für mich.

Halle, den 25. Januar 1920.

Der Landrat des Saalkreises.

Hd. Exzellenz

Bekanntmachung.

Auf Grund der Kundgabe anordnen über den
nach mit Rinder am 17. Oktober 1917 (R. G. B. I.
in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. September
1917 (R. G. B. I. 1917) und im Saalkreise der Ver-
ordnung im Kleinhandel vom 1. Februar 1920 ab-
geändert folgende:

1. für 50 g gereinigtes Mehl oder	134,75 H.
gewaschene Rohstoffe	
2. für 500 g Mehlrohstoffe oder Brod- 1,38	
3. für 500 g Mehlrohstoffe oder Brod- 1,54	

Halle, den 26. Januar 1920.

Der Verwaltungsrath des Saalkreises.

Ab Freitag, den 30. Januar:

Grosse

Ulrichstr. 51.

Ab Freitag, den 30. Januar:

Uraufführung
für Mitteleutschland!

„Tötet nicht mehr!“

Uraufführung
für Mitteleutschland!

6 Akte!

Der einzig in seiner Art existierende gewaltige und ergreifende Problemfilm der Gegenwart!

6 Akte!

Donnerstag letzter Tag: „Sünden der Eltern!“

DIE HERRIN DER WELT

RIESENFILM IN 8 ABTEILUNGEN



Ab Freitag der 5. Teil

OPHIR

Die Stadt der Vergangenheit.



Alte Promenade 11a

Walhalla-Operetten-Theater

Anfang 7 Uhr
Mittwoch: **Keusche Susanne.**
Donnerstag:
Freitag:

Kasse 10-15, und 4-51.

Thalia-Säle

Morgen Donnerstag Abend 6 Uhr
im oberen Saal
vornehmer Ball



Bett's Bunte Bühne

Dichterschlacht, Hanack Duo

Carl Stephan, Mizi Harden, Lia Colette
und die anderen vorzüglichsten Künstler.

Wintergarten! Wintergarten!

Donnerstag, den 29. Januar 1935

gr. Kavalier-Ball

Rein Weingang. Anfang 5 Uhr.



Leipzigerstrasse 88
Fernruf 1224.

Henny Porten

Monica Vogelsang.

Der grosse Monumentalfilm 1920 nach der gleichnamigen Novelle von Felix Philipp.

Ab Freitag, den 30. Januar.

„Film und Brett!“ schreibt:
Des Reichs Vogelsang schöne Tochter ist ein richtiger Wildfang. Wo sie nur kann, schlägt sie ihrem alten Hauslehrer, dem Professor Giacomo Vasselli, ein Schilppchen, laut aus der Unerrichtsstunde hurtig zu ihrem Vater. Aber selbst der alte Lehrer kann ihr nicht ernst grollen; wär könnte überhaupt der Junger böse sein?
So beginnt dieser Film, den Hans Kräly nach der Felix Philippschen Novelle bearbeitete, und führt uns gleich in das mittelalterliche Milieu, das im Film immer einen seltenen Reiz hat und an das sich bislang nur wenige Regisseure wagten. Denn manchmal Schwierigkeiten birgt das Mittelalter in seinen komplizierten Trachten, seiner altertümlichen Gestaltung von Stadt und Land und dem Stil, der durch eine geringfügige Kleinigkeit verwischt werden kann. — Nach den letzten Lustspielen, die Henny Porten Gelegenheit geben, ihre unglaubliche Popularität in ständigen Wachen zu erhalten, findet sie in Monica Vogelsang eine unendlich danbare Rolle, der sie voll und ganz gerecht wird. Der tragische Ausgang des Films will sich zwar kaum in Einklang mit dem heroischen Beginn des Spiels bringen lassen, aber gerade die bewegte Handlung ist es, die Henny Porten Gelegenheit gibt, alle Seiten ihrer vielseitigen Kunst zu zeigen. Nachdem sie mit „Rose Bernd“ unbestritten den Höhepunkt ihres künstlerischen Schaffens erreichte und von Lustspiel zu Lustspiel stärkere Gestaltungskraft gewann, gibt sie in Monica Vogelsang von allem ein wenig. Vom Lustspiel nimmt sie den Schalk der lustigen Reichstochter, und das Drama steht in der ganzen Grösse vor uns auf, wenn sie vor den Richtern, um den Geliebten zu retten, mit der falschen Behauptung auflritt.

Arien- und Liederabend Carl Wilhelm Burt

Mitglied des Stadttheaters.
Am Klavier: Kapellmeister Leo Schönbach.
Arien von Donizetti, Tschakowsky, Goldmark, Puccini, Gounod. Lieder von Brahms, Strauß.
Blüthenflügel; Vertreter: B. Döhl.
Karten Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.55 bei H. Holthaus.

Optische Waren prelowert und gut, empfiehlt Otto Unbekannt 1a Gr. Ulrichstrasse 1a. V16364

Apollo-Theater

Heute, abends 7 Uhr, zum vorletzten Male:
„Fräulein Puck“.
Vedstellig 15 Plätze belegen!
Freitag, den 30. Januar: **Eröffnung!**
Mit glänzender, neuer Ausstattung:
„Eine Ballnacht“.
Der Herr Strauß' bestes Operettenwerk.
Im Berliner Theaterhaus seit Monaten
täglich ausverkauft! Gänzlich!
Der Vorverkauf hierzu 9-1 und 5-6 Uhr öffnet.

Stadt-Theater

Donnerstag, d. 29. Jan.,
Anf. 7. Ende 9. Uhr:
Der Zigeunerbaron.
Freitag:
Brunhild.

Karl Böhme, Orientfabrik

Schönefeld, 5. r. 1. 1234
Größe 1000 in neu u. u.
gebraucht. Röhre, in 1000.
Lieferung u. Reparaturarbeiten.

Kronen Elektrisch — Gas aperte Master G. Brose, Gr. Sandberg 8.

Oberschlesier!

Die nächste Versammlung des Vereins heimattreuer Oberschlesier, Ortsgruppe Halle, findet am
Donnerstag, den 29. Januar, abends 7 Uhr,
im großen Saal des Augustiner-Bräu, Mühlentisch, statt.
Der 1. Vorsitzende:
Eugenius Baron.

Obstmus

vorzüglicher Obstverkauf
18 Pl. Proben gegen
Nachnahme Mk. 3.50
zu-
züglich Porto.
Obstmus-Vertrieb
Hugo Martin,
Berlin N. 1, Zionskirchstr. 2.